

Abstieg auf die ganz bittere Tour

Tennis Der TEV Fellbach unterliegt zum Abschluss der Oberliga-Saison der TG Ebingen zu Hause mit 3:6. Bei fünf der sechs Niederlagen fällt die Entscheidung im Match-Tiebreak. Auch das zweite Frauenteam (Verbandsliga) verpasst den Klassenverbleib knapp. Von Gerhard Pfisterer

Die Tennisspieler des SV Fellbach haben am Sonntag mehr Spiele gewonnen als ihr Gegner TG Ebingen. Die 90:78-Bilanz in dieser Statistik führte zum Saisonabschluss in der Oberliga aber nur zu einem Satzverhältnis von 11:13 bei einer 3:6-Niederlage, die den Abstieg in die Verbandsliga bedeutete. Ein knapper Sieg hätte zum Klassenverbleib gereicht. „Das ist wirklich eine Katastrophe“, sagte der Fellbacher Trainer Armin Maute.

Sinnbildlich war, wie Philipp Hesse sein Einzel an Position vier gegen Holger Keinath mit 1:6, 7:5, 10:12 verlor. Beim Stand von 1:6, 1:4 kämpfte er sich in die Partie zurück und glich nach Sätzen aus. Er führte auch im anschließenden Match-Tiebreak mit 3:1, dann stürzte jedoch sein Gegner und es gab eine längere Unterbrechung. Holger Keinath verbuchte danach sieben Punkte nacheinander – auch, weil Philipp Hesse nach einem Schmetterball Krämpfe bekam. Der Fellbacher arbeitete sich allerdings noch einmal heran, wehrte Match-

„Es ist der sofortige Wieder-aufstieg geplant.“

Armin Maute über das TEV-Männerteam

bälle ab, ehe er sich dann doch geschlagen geben musste. „Er hätte den Sieg verdient gehabt. Er hat super gespielt und gekämpft“, sagte Armin Maute dazu.

Der TEV-Spitzen-spieler Guido Tröster und die spanische

Nummer zwei Manuel Sala unterlagen ebenfalls im Match-Tiebreak. Sebastian Gayer, der Punktgarant an Position fünf, blieb am Sonntag unter seinen Möglichkeiten und verlor gegen Manuel Pick mit 4:6, 4:6. „Er hat einen rabenschwarzen Tag erwischt“, sagte Armin Maute. Nur Christoph Gayer und Philipp Seibold gewannen, so dass es nach den Einzeln 2:4 stand. Der benötigte Sieg war immer noch möglich – und auch greifbar. Doch den Fellbachern gelang in den drei Doppeln nur ein Erfolg, zweimal gab es Niederlagen im Match-Tiebreak.

Bei fünf der sechs TEV-Niederlagen fiel am Sonntag die Entscheidung im Match-Tiebreak. „Das ist bitter, richtig hart – so bin ich noch nie mit einer Mannschaft abgestiegen“, sagte Armin Maute. Aufgrund des schlechteren Matchverhältnisses (27:36) landete sein Team nur auf dem vorletzten Platz hinter dem geretteten TC Bad Friedrichshall (30:33) und dem Mitabsteiger TC Friedrichshafen (29:34), die auch drei Siege und vier Niederlagen aufweisen.

„Wir werden das Ganze analysieren und sehen, wie es weitergeht. Es ist der sofortige Wiederaufstieg geplant“, sagte Armin



Philipp Hesse vom TEV Fellbach wehrt Matchbälle ab, verliert dann aber doch ganz knapp im Match-Tiebreak.

Foto: Patricia Sigerist

Maute. „Das ist kein Verbandsliga-Team, es gehört in die Oberliga.“ Bei der traditionellen Präsidenten-Bowle zum Saisonabschluss am Sonntagabend kamen schon Signale, dass die meisten Spieler um die Brüder Christoph und Sebastian Gayer weiter für den Club aufschlagen werden. Hinter der Zukunft von Guido Tröster steht jedoch noch ein Fragezeichen.

Während das erste Frauenteam nach dem bereits feststehenden Aufstieg in die Oberliga am Sonntag auch noch den Tabellen zweiten SV Böblingen II deklassierte (8:1), verpasste das zweite Frauenteam in einer anderen Verbandsliga-Staffel den Klassenverbleib knapp. Klaudia Buljovic und ihre Mitspielerinnen verloren beim Tabellen zweiten TSV Bietigheim mit 4:5 – ein Sieg fehlte letztlich zum Glück. Dieser Erfolg war im letzten Doppel möglich. Doch Helen Baumann und die eingewechselte Astrid Paul, die sich Mitte des zweiten Satzes am rechten Handgelenk verletzte, unterlagen unglücklich mit 2:6, 7:6, 7:10.



Alles Anfeuern des TEV-Trainers Armin Maute hilft letztlich nichts.

Foto: Patricia Sigerist